

Pressespiegel

Potsdamer Neueste Nachrichten, 27. Oktober 2007, Kultur in Potsdam, Seite 30
Tausend Tropfen - Die Ausstellung „Water_please“ im Schaufenster der FH Potsdam erzählt vom Umgang mit dem Wasser
von Heidi Jäger

Der Artikel erscheint anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Water_please“ im Schaufenster der FH Potsdam, welche, so die Autorin, „auf unterschiedliche Weise vom Umgang mit dem Wasser erzählt“. Einige Ausstellungsstücke werden besonders hervorgehoben, so zum Beispiel die Fotos von Erasmus Schroeter. Diese zeigen Kormorane, die in ausrangierten zerschossenen Kriegsschiffen nisten. Die Natur hole sich das Wasser, „dass für Kriegsspiele zweckentfremdet wurde wieder zurück“ interpretiert Heidi Jäger. In ihrem Kunstprojekt „1000 Tropfen für die Bibliothek“ bittet Ingrid Mostrey Besucher der Stadt- und Landesbibliothek diejenigen Bücher, die mit dem Thema Wasser in Verbindung stehen mit einem Plastik-Wassertropfen zu bekleben um „aus vielen Tröpfchen ein Meer aus Lesern zusammen (zu) bringen“. Carsten Hensel begann sein Projekt „Schlittenzug“ mit einem „metaphorischen Spaziergang“ im Sommer. Der Schlitten ist dabei ein „anachronistisches, absurdes Bild auf das verrückt spielende Klima“, die ebenfalls auf dem Spaziergang mitgenommenen Regenwürmer sind für ihn ein „Sinnbild für die Arbeit der Künstler“. Daneben empfindet Heidi Jäger die Photographien von Yukara Shimizu als „geradezu schlicht“, diese „verschiedene(n) Blicke auf die Havel“ betörten durch „imaginäre Stimmungen“. Zuletzt sind noch Bettina von Haarens „malerische Verstrickungen von Mensch, Schwan, Schaukel und Planschbecken“ erwähnt, die die „Wellen dann wieder höher schlagen lassen“.